

Studienteam:



PD Dr. med. Julia Höfele
Institut für Humangenetik
Studienleitung



Dr. med. Matthias Braunisch
Abteilung für Nephrologie



Dr. med. Roman Günthner
Abteilung für Nephrologie



Korbinian Riedhammer
Institut für Humangenetik und
Abteilung für Nephrologie

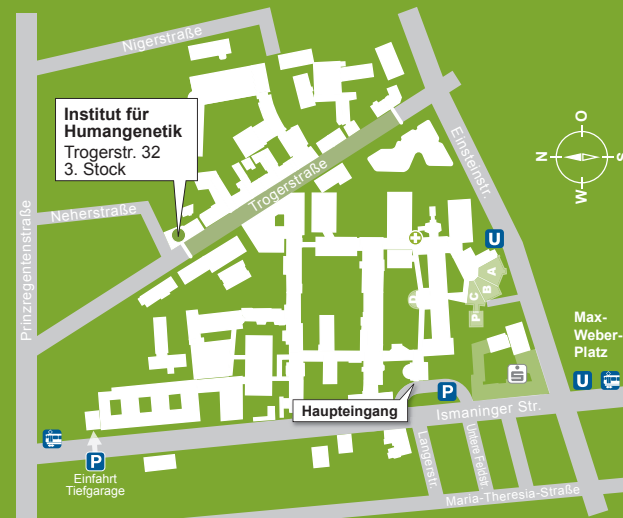
Terminvergabe und weitere Informationen:

Institut für Humangenetik
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
PD Dr. Julia Höfele
Trogerstraße 32
81675 München
Tel. 089/4140-6381
nephrogenetik@mri.tum.de

Anfahrt:

Haltestelle Max-Weber-Platz U4/U5
Straßenbahn Linie 15/17/19/25
Bus 148

Am Klinikum gibt es kaum Parkmöglichkeiten.
Bitte benutzen Sie die öffentlichen
Verkehrsmittel.



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München

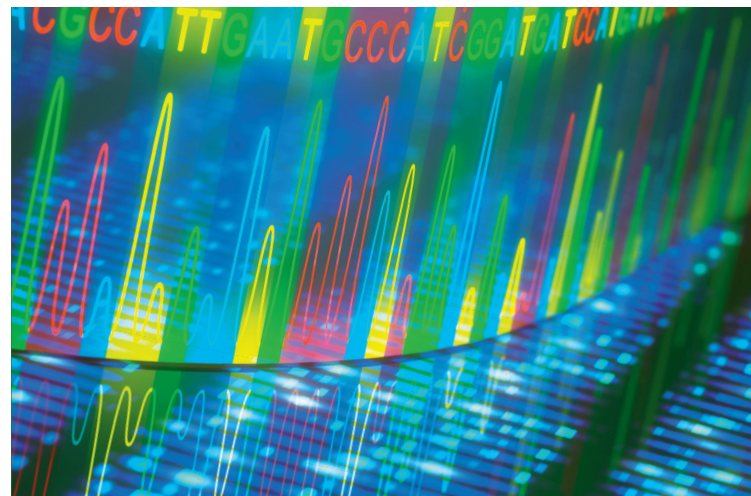


Identifizierung genetischer
Ursachen bei Erkrankungen
der Nieren und ableitenden
Harnwege

Arbeitsgruppe Nephrogenetik

am Zentrum für seltene Nierenerkrankungen
und seltene rheumatische Erkrankungen
(ZSE-Niere/Rheumatologie)

Institut für Humangenetik
Direktor: Prof. Dr. Th. Meitinger
Studienleitung: PD Dr. Julia Höfele





In den letzten Jahren hat das Verständnis genetisch bedingter Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege rasant zugenommen. Viele dieser Erkrankungen treten bereits im Kindes- oder Jugendalter auf, einige werden erst im Erwachsenenalter beobachtet.

Die Kenntnis der genetischen Ursache ist inzwischen bei vielen dieser Erkrankungen therapieentscheidend. Das Wissen um mögliche Komplikationen kann die Therapie und Prognose der Erkrankung beeinflussen. Zudem kann das Wiederauftreten der Erkrankung im Transplantat Einfluss auf die Planung einer Nierentransplantation haben. Immer häufiger taucht auch die Frage nach einem möglichen Wiederholungsrisiko bei Verwandten auf, die ggf. als mögliche Nierenspende in Frage kommen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von (Kinder-) Nephrologen und Humangenetikern spielt daher eine immer größere Rolle.



Was bieten wir?

Die Arbeitsgruppe Nephrogenetik am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität ist Teil des Zentrums für seltene Nierenerkrankungen und seltene rheumato-logische Erkrankungen (ZSE-Niere/Rheumatologie) und gehört zu den wenigen wissenschaftlichen Gruppen in Deutschland, die sich auf Diagnostik und Erforschung genetisch bedingter Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege spezialisiert hat.

Hierzu zählen unter anderem folgende Erkrankungen:

- Alport-Syndrom
- Fokal-segmentale Glomerulosklerose (FSGS)
- Steroid-resistentes nephrotisches Syndrom (SRNS)
- CAKUT (Kongenitale Anomalien der Nieren und ableitenden Harnwege wie z.B. Nierendysplasie, Nierenhypoplasie)

Sollte bei Ihnen oder Ihrem Kind der Verdacht auf eine der oben genannten Erkrankungen bestehen, können wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch beraten oder Ihnen über Ihre/n behandelnde/n Ärztin/Arzt Informationsmaterial zukommen lassen.

Ziel ist es, bei Ihnen oder Ihrem Kind die molekulargenetische Ursache für Ihre Erkrankung nachzuweisen, pathophysiologische Mechanismen dieser Erkrankung weiter zu entschlüsseln und somit die Möglichkeit für die Entwicklung optimierter Therapien zu schaffen.

Wie ist das Vorgehen?

Nach Ihrer Kontaktaufnahme mit uns würden wir wie folgt vorgehen:

- Humangenetisches Beratungsgespräch
- Erhebung von Anamnese, Familienanamnese und Stammbaum
- Aufklärung über mögliche molekulargenetische Untersuchungen
- Entnahme einer Blut- und/oder Gewebeprobe, ggf. auch bei weiteren Familienmitgliedern

Was muss ich mitbringen?

- Krankenversicherungskarte
- Arztbriefe und Vorbefunde

Wie ist das Vorgehen, wenn ich nicht persönlich kommen kann?

Sie erhalten in diesem Fall über Ihre/n behandelnde/n Ärztin/Arzt das Informationsmaterial sowie die Einverständniserklärungen, die wir kostenlos zur Verfügung stellen.